

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 8 (1887)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hobelbänke für Handarbeitsschulen

empfiehlt in neuester solider Herstellung und zu billigsten Preisen die

Schreinerei Hs. Finger, Enge-Zürich.

Im Druck und Verlag von **F. Schulthess in Zürich** ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig, in **Bern** bei **Schmid, Francke & Co.**, vormals **J. Dalp'sche Buchhandlung**:

J. Niggeler, gew. Turninspektor,

Turnschule für Knaben und Mädchen.

I. Das Turnen für die sechs ersten Jahre.

Ste. von **J. J. Hauswirth-Niggeler**, Turnlehrer in Bern, sorgfältig durchgesehene und verbesserte Auflage.

16° br. Ausgabe mit einem wohlgelungenen photogr. Portr. des verstorbenen Verfassers Preis Fr. 2. 50.

Ausgabe ohne Portrait Preis Fr. 2. —.

Dieses weitverbreitete Lehrmittel für den Turnunterricht wird, nachdem es die nötigen Verbesserungen aus kundiger Hand erfahren hat, seine Beliebtheit bewahren und von vielen früheren Schülern des hochgeschätzten Lehrers und Nestors der Turnkunde in der Schweiz gerne zur Erinnerung angeschafft werden.

„Wie lässt sich das Wetter vorausbestimmen?“

Einzig nur durch den „**Hygrometer**“, nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr. Dieselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Wetteruhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom **Vereins-Centrale in Frauendorf**, Post Vilshofen in Bayern, versendeten Hygrometer sind die richtigen. — Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis per Stück ist ungemein billig, nämlich nur 2 Mk. Dieselbe in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdeckel 4 Mk.

Soeben ist erschienen:

Stumme Karte der Schweiz mit ihren Grenzgebieten,

reproduziert und bearbeitet mit Erlaubnis des eidg. topographischen Bureau's von **Reinhard und Steimann**. Diese Karte ist besonders geeignet für die obern Klassen der Primarschule, für Sekundarschulen und den Rekrutenunterricht. Preis 25 Cts. (H 3954 Y)

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Gartenbesitzer

erhalten gratis und franco als Prämien:

I. 24 allerbeste und ganz unentbehrliche Blumen- und Gemüse-Sämereien für die **Herbstsaat**, als: **Wintersalat, Silberball, sehr ausdauernd, der beste aller Wintersalate; Winterendivier, grosse breitblättrige, vollherzige gelbe Escariol, die schönste Endivie der Welt! Rabischen oder Feldsalat, Kerbelkraut, zur Kräutersuppe ganz unentbehrlich; Spinat, bester Winter-, mit grossen, fleischigen Blättern, Kerbelrübchen, höchst delikat; Teltower- oder Pfatterrübchen, echte bayerische; Herbstrüben, englische und schottische Riesen, werden, wenn auf die Getreidestoppel gesät, 8—10 kg. schwer, liefern gekocht und eingesäuert ein sehr beliebtes und gesundes Gericht, namentlich zu Hammel- und Schweinefleisch, unentbehrlich für den Wintergebrauch; Winterrettig, echter Münchner Bier-, Schnittzwiebel, liefert, wenn jetzt gesät, den ganzen Winter Schnittlauch im Freien; Blumenkohl, frühester Erfurter Zwerg, beste Aussaat Ende August, Butterkohl, feingeckrauster neapolitanischer, für die Küche von hohem Wert, muss im August gebaut werden; Blumensamen zur Herbstsaat, als: Vergissmeinnicht, Kaiserin Augusta, die schönste aller! Adonisroschen, blüht im Herbst blutrot, Antirrhinum oder Löwenmaul, Bartnelken, Delphinium oder Rittersporn, Nemophila, die Liebeshainblume, Reseda odorata, die wohlriechende Reseda; Pensées etc. in starken Portionen. Alle Dünen sind mit Namen und Kulturanweisungen, viele mit kolorirten Abbildungen bedruckt.**

II. 60 Riesenerdbeerpflanzen in folgenden anerkannt vorzüglichsten Sorten: König Albert von Sachsen, Amerikanische volltragende, Teutonia, Mammout, weisse Ananas, Mai Queen und Bavaria.

III. Das vortreffliche, auf gründlicher Erfahrung beruhende Werkchen: „**Der erfahrene Gartenfreund**“. Eine gemeinfassliche Anweisung zur Kultur der Gemüse, der Zierpflanzen im freien Lande und in Töpfen, im Zimmer, auf Balkons und Fensterbrettern, ferner der Blumenzwiebeln etc. Von B. Weigand. (Ladenpreis 1½ Mark.)

IV. Die soeben erschienene Preisschrift: „Das Beerenobst, dessen Kultur und Verwendung“, von F. Goetschke.

V. Die neuen grossen Frauendorfer Samen- und Pflanzekataloge, wenn sie sich auf die von der über 5600 Mitglieder zählenden praktischen Gartenbaugesellschaft Bayerns herausgegebene beliebte Gartenzzeitung „Frauendorfer Blätter“ abonnieren.

Diese allwöchentlich zur Ausgabe gelangenden Blätter erscheinen heuer in ihrem 69. Jahrgang und haben während dieser langen Zeit ihre Stellung als die erste und beliebteste Gartenzzeitung behauptet. Ihre grosse Verbreitung in ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz u. s. w., ihre Leistungen, sowie der gediegene originelle Inhalt der „Frauendorfer Blätter“ sind bekannt.

Abonnements bei allen Postämtern, Buchhandlungen und direkt bei der Expedition zu Frauendorf, Niederbayern. Preis Fr. 9 pro Jahr, Fr. 4½ pro Halbjahr.

Kein Gartenbesitzer versäume es, sich Probenummern und Prospekte der „Frauendorfer Blätter“ kommen zu lassen, welche umsonst und portofrei zu Diensten stehen.

Frauendorf, Post Vilshofen, Niederbayern.

Verlag der Frauendorfer Blätter.

Festbüchlein.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

70 Hefte mit über 450 Illustrationen.

Preis pro Heft 25 Centimes.

Den Herren Lehrern und Tit. Schulbehörden wird bei direktem Bezuge von der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. in Zürich das

Heft zu 10 Centimes

gegen Nachnahme geliefert.

Minimum der zu beziehenden Quantität: 30 Hefte.

Heft 1—10	für Kinder von
21—30	6 bis 12 Jahren.
41—50	
61—65	
Heft 11—20	für Kinder von
31—40	10 bis 15 Jahren.
51—60	
71—75	

Für das Jahr 1887 sind die Hefte 61—65 und 71—75 ganz neu bearbeitet worden. Der Inhalt ist gediegen, und es sind fast lauter Original-Illustrationen, welche

noch nie für Kinderschriften verwendet wurden. Der Preis von 10 Centimes ist bei der gebotenen Leistung ein

ausserordentlich billiger.

Über 100,000 Exemplare abgesetzt.